

Auserwählte, liebe Freunde, habt ihr die Zeit in der ihr lebt gut erkannt? Erklärt es denen die nichts verstanden haben und sich nicht auf die großen Ereignisse vorbereiten. Wehe dem, der leichtfertig lebt, als müsste nichts geschehen, in der Trägheit versunken!

Geliebte Braut, wie du siehst, spreche Ich jeden Tag zur Welt; aber denkst du, dass auf Meine Worte gehört wird? Wenige hören und viele leben, ohne die großen Zeichen zu sehen, die Ich schenke.

Du sagst Mir: Süße Liebe, mir scheint, dass es wie in der Vergangenheit, zur Zeit Sodoms geschieht. Du, Wunderbarer und Heiligster Gott, sprichst mit Liebe, aber wer hört Dich? Wer schenkt Deinen Worten Beachtung? Süße Liebe, in jedem Zeitalter hat Dein Herz die Menschheit umarmen wollen, aber der Mensch ist immer leichtsinnig und aufsässig gewesen. Du, Süße Liebe, vollbringst die schönsten und größten Dinge, denn Du bist Gott der Liebe; aber der Mensch begreift nicht, hat Deine Unendliche Größe nicht verstanden und fährt fort, sie nicht zu begreifen. Dein Herz, Unendlicher Ozean der Liebe, will jede Seele retten und gewährt die Gnaden des Heils, aber der Mensch, im Weltlichen versunken, achtet oft nicht darauf. Du, Süße Liebe, machst Dich zum Führer und Lehrmeister, aber er achtet weiterhin nicht darauf, er verliert sich in der Eitelkeit der Erde und erkennt nicht, dass der Himmel immer heller und schöner wird und sich der Erde immer mehr nähert. Süße Liebe, Du, Gott, willst das Glück des Menschen, nicht seine Qual; für die Freude wurde er erschaffen, aber durch seine Leichtsinnigkeit sucht er sich den Schmerz. Ich denke noch an das was zur Zeit Sodoms geschah: Du sahst viel Torheit und Korruption. Du wolltest, dass die Sodomiten sich ändern und gewährtest ihnen Zeit, sprachst zu ihrem Herzen, aber sie verschwendeten die Zeit und änderten nicht Gesinnung. Die Gegenwart gleicht der Vergangenheit: Du, Jesus, Süße Liebe, Du, Unendliche Süßigkeit des Herzens, hast Dich zum Führer und Lehrmeister gemacht und hörst nicht auf, zu den Herzen und zum Verstand zu sprechen; aber der Mensch hat in der Vergangenheit nicht verstanden und fährt fort nicht zu verstehen. Ich zittere bei dem Gedanken an die große angekündigte Läuterung. Ich zittere, denn ich sehe, dass die Welt kalt und aufsässig bleibt. Dir, Süße Liebe, ist eine kleine Herde geblieben, sie ist eng an Deine Mutter gedrückt und muss verborgen bleiben, um nicht von den gefräßigen Wölfen zerfleischt zu werden. Süße Liebe, Süßer Jesus, Heiligster Gott, übe noch Geduld, warte noch, dass die Welt sich bekehrt; gewähre einen Regen der Heilsgnaden! Unendliche Liebe, wenn ein dichter Regen fällt, wird jeder benetzt; möge jeder Erdenbürger den günstigen Augenblick ergreifen und alle sich retten, gemäß Deinem erhabenen Plan der Liebe.

Liebe Braut, du hast richtig gesprochen. Ich gewähre einen dichten Gnadenregen, damit alle das Heil haben; aber wer merkt es? Wer nimmt sie an? Liebe Braut, Mein Herz will Heil und Frieden geben; aber siehst du, wie die Menschen in der größten Unruhe sind? Sage Mir: haben die Menschen der Erde Frieden in diesem Augenblick?

Du sagst Mir: Süße Liebe, es ist kein Frieden, weil Du nicht in den Herzen pochst, nicht im Verstand herrschst. Die gegenwärtigen Menschen haben tausend Probleme; aber Du, Gott, bist nicht in ihren Plänen. Mein Schmerz ist gerade dieser: zu sehen, dass die gegenwärtige Gesellschaft leer ist, Deine Anwesenheit nicht hat, nicht weil Du nicht in jedes Herz eintreten willst, sondern weil Du ausgegrenzt wirst. Die Menschheit ist wie ein großes Schiff, das ohne den Steuermann vorwärts kommen will: wie wird es enden? Ich flehe Dich an, Süße Liebe, ich bitte Dich inständig, Gott der Süßigkeit und des Friedens: nimm das Steuer des großen Schiffes in Deine Weisen Hände: lasse nicht, dass es von den Klippen des bösen und von der großen Aufsässigkeit zerstört werde.

Geliebte Braut, wer Mich in seinem Leben hat, wer Mich am Steuer hat, weil er es gewünscht hat, wird eine neue, nie gesehene, herrliche und wunderschöne Morgenröte sehen, aber wer Mich abgelehnt hat und so leben wollte, als wäre Ich, Ich Gott nicht, wird in seinem Leben eine immer finsterner werdende Nacht vordringen sehen. Geliebte Braut, du hast richtig gesagt: wenn es einen dichten Regen gibt, kann jeder sich mühelos benetzen, weil das Wasser reichlich niederfällt; wenn er es nicht tut, ist es, weil er es nicht tun will. Die Gnaden fallen derzeit wie Regen herab. So will Ich es, damit jeder sich retten kann; aber es gibt den, der die Trockenheit vorzieht. Die Zeit der Gnade ist diese: jeder nutze sie, Augenblick für Augenblick, ohne einen einzigen zu verlieren! Selig, wer sich einen guten Vorrat angeschafft hat: sein Leben wird glücklich sein und

der Friede wird in seinem Herzen herrschen! Liebe und treue Braut, bringe der Welt Meine Botschaft. Wer sie annimmt, kann sich retten, aber wer sie ignoriert, geht dem Verderben entgegen. Bleibe in Meinem Herzen, fest an Es gedrückt. Genieße Dessen Köstlichkeiten der Liebe dieses Tages. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, Mein Mütterlicher Blick ruht auf euch, auf jedem von euch: Ich kenne die Gedanken eures Sinns, die Gefühle eures Herzens. Seid im Frieden, Meine Kinder! Die Himmelsmutter überflutet euch mit Jesu Frieden. Überlässt Mir eure Probleme; schenkt Mir die Mühsal, das Leid, geliebte Kinder: Ich bringe alles zu Meinem Sohn Jesus, damit Er euch und der ganzen Welt Seine wunderbaren Gnaden gewähre.

Im Herzen sagt ihr: Liebe Mutter, wann werden unsere Qualen aufhören? Wann wird unser Leid ein Ende haben?

Geliebte Kinder, der Allerheiligste Gott lässt sie solange wie notwendig andauern. Wenn ihr volles Vertrauen zu Gott habt, nehmt Seinen Willen an. Wenn man eine Krankheit behandeln muss, hört die Behandlung dann auf, wenn sie nicht mehr vorhanden ist, nicht früher. Liebe Kinderlein, die Himmelsmutter kann euch die Qualen der Läuterung, die Gott in Seiner Unermesslichen Güte will, nicht wegnehmen, aber Sie kann sie gewiss lindern. Wenn ihr euch an Mich wendet, werde Ich euch sicher helfen und sie lindern. Wenn ihr Mich ruft, komme Ich sofort.

Meine Kleine sagt Mir: Liebe Mutter, Du bist die Allmächtige Königin durch Gnade; wir aber wenden uns an die Süße Mutter, damit Sie der Welt eine allgemeine Linderung der Qualen erlange. Wir blicken zu Dir, Süßeste, obwohl stets unwürdig und flehen Dich inständig, die Qualen zu lindern, die Verdienste der Läuterung mögen jedoch erhalten bleiben. Liebe Mutter: wenn die Qual höchst ist, gemäß der Erlaubnis oder dem Willen Gottes, seien die Kräfte angemessen; wenn das Kreuz schwer ist, mögen die Kräfte sich vermehren. Süße Mutter, ich habe die Befürchtung, dass im menschlichen Herzen, welches zu viele Qualen erleiden muss, Verzweiflung aufkomme. Ich weiß, dass der feind eine schreckliche Karte in der Hand hält, nicht von Gott gewollt, sondern von Ihm zugelassen, um den Triumph des Guten zu erzielen. Ist die Menschheit in der Lage, eine solche Last zu tragen?

Geliebte Kinder, jeder Mensch wird nach seiner Wahl haben: einer viel, einer wenig, einer nichts, wie Ich euch bereits erklärt habe. Viel habe Ich euch in diesen Jahren gesagt. Lest Meine Botschaft durch und lebt sie: ihr werdet zu jenen gehören, die viel geben; ihr werdet von Gott bereits auf Erden das Hundertfache haben. Ich kann euch nicht sagen, dass viel haben wird, wer wenig gegeben hat, wer Gott nichts schenkt. Lasst euch, liebe Kinder, nicht vom grausamen feind betrügen, der einen Plan des Verderbens für die ganze

Menschheit schmiedet. Meine Worte seien eure Führung, eure Süßigkeit, euer Trost und euer Ansporn, um Gott viel zu geben, das höchstmögliche, gemäß euren Kräften. Dies ist nicht die Zeit Mühen zu sparen, in Muße und Trägheit zu faulenz: es ist die Zeit des höchsten Einsatzes im Dienste an Gott. Ich bin immer bei euch, wenn ihr wollt, um euch zu helfen und zu stützen. Ich liebe euch und will euch bald glücklich sehen.

Gemeinsam loben wir Gott, danken wir Gott, beten wir Gott an. Macht aus eurem Leben ein Lied der Liebe zu Ihm. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria